

3. Schulstufe – Beziehung gestalten

Monat/Eigene Anmerkungen	LP Bezug katholisch	LP Bezug evangelisch	LP Bezug orthodox	LP Bezug freikirchlich	LP Bezug altkatholisch
	<p>A1 Die SuS können eigene Bedürfnisse und Bedürfnisse der Mitmenschen erkennen und reflektieren. Die SuS können Kränkungen, Ungerechtigkeiten und Schuld wahrnehmen und von Möglichkeiten der Versöhnung erzählen.</p>	<p>Leben in Gemeinschaft Wie Gemeinschaft gelingen kann Scheitern und schuldig werden Vergebung ist möglich, weil Gott uns vergibt: Lk 15, 11-32 Fremdes wahrnehmen – aufeinander zugehen Was mir Heimat gibt Aufeinander zugehen Ruth – in der Fremde Heimat finden: Rut 1-4</p>	<p>1.1. Erzvater Abraham 1.5. Der gerechte Josef 1.6. Mose 1.9. Der Bundesschluss und der Dekalog</p>	<p>Ich erlebe Nähe und Distanz / darf Grenzen setzen und NEIN sagen / kann immer wieder von vorne anfangen</p> <p>Ich erlebe Konflikte und suche Lösungen Ich nehme meine Gefühle und Bedürfnisse wahr und drücke sie aus (gewaltfreie Kommunik.) Ich helfe einen Streit zu schlichten Wiedergutmachung Kann ich verzeihen, mich entschuldigen?</p> <p>Gemeinschaft stärkt und fordert heraus Zueinander finden und einander ermutigen</p>	<p>Eigene Bedürfnisse und Bedürfnisse der Mitmenschen Erwartungen, Frustration und Kränkung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen, Kränkungen und Ungerechtigkeiten • Liebesgebot Jesu (Mk 12, 28-32) • Ich darf Grenzen setzen und NEIN sagen • Ich kann immer wieder von vorne anfangen • Ich helfe, einen Streit zu schlichten • Kann ich verzeihen, mich entschuldigen? 					

3. Schulstufe – Verantwortung übernehmen

Monat/Eigene Anmerkungen	LP Bezug katholisch	LP Bezug evangelisch	LP Bezug orthodox	LP Bezug freikirchlich	LP Bezug altkatholisch
	<p>A1 Die Schüler:innen können eigene Bedürfnisse und Bedürfnisse der Mitmenschen erkennen und reflektieren. C6 Die Schüler:innen können zu Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in der Welt Stellung beziehen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne Jesu benennen.</p>	<p>Leben in Gemeinschaft Wie Gemeinschaft gelingen kann Regeln und Rechte Fremdes wahrnehmen – aufeinander zugehen: Ruth – in der Fremde Heimat finden: Rut 1-4</p>	<p>1.9. Der Bundesschluss und der Dekalog 3.1. Die Weisungen des Dekalogs 2.4. Das Sakrament der Buße und die Beichte als geistliche Führung</p>	<p>Regeln, Schul- bzw. Klassenordnung Recht – Menschenrechte (und spezifiziert in: Kinderrechten) Wir arbeiten für eine gerechte Welt Wir achten auf die Geringsten (praktische Nächstenliebe z.B. Flüchtlingsarbeit, etc. / Werke der Barmherzigkeit)</p>	<p>Sich am Gewissen orientieren- Gutes und Menschenwürde für alle- wo geschieht das heute? Was kann ich tun?</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • das Buch Rut: drei Frauen – drei Wege • Werke der Barmherzigkeit Mt 25, 31-40, • Hilfsorganisationen und - Initiativen (Caritas, Diakonie, ...) 				

3. Schulstufe – sich Fragen des Lebens stellen

Monat/Eigene Anmerkungen	LP Bezug katholisch	LP Bezug evangelisch	LP Bezug orthodox	LP Bezug freikirchlich	LP Bezug altkatholisch
	<p>A2 Die Schüler:innen können sich über die existenziellen Fragen nach dem Woher, Wozu, Wohin des Lebens austauschen.</p>	<p>Klagen über einen Verlust Die Begrenztheit aller Lebenswege Vertrauen auf Geborgenheit bei Gott Passion – Ostern: Wege ins Leiden – Wege ins Leben Leben in Gemeinschaft: Scheitern und schuldig werden Fremdes wahrnehmen – aufeinander zugehen: Was mir Heimat gibt</p>	<p>1.17. Die Erwartung des Erlösers 3.1. Die Weisungen des Dekalogs</p>	<p>Klagen über einen Verlust Ich begegne Angst / Trauer / Trennung / Tod Getragen sein im Leid Gottes Zusage: „Ich bin bei dir“ Sterben und Tod und mein christlicher Glaube Ein Zuhause bei Gott (Weg nach Hause zum Vater)</p>	<p>Was ist Freiheit? Selbstverwirklichung und Missbrauch von Freiheit. Wegweiser des Lebens suchen. Gewissen als Orientierung. Bibel als Orientierung. Gebet als Orientierung.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Meine großen Fragen: Woher (Zuhause/Partnerschaft ...) Wohin (Zuhause bei Gott ...) Wozu (christlicher Glaube ...) • Was ist Freiheit? Selbstverwirklichung und Missbrauch von Freiheit • Leben, Sterben, Tod, Vergänglichkeit (Psalm 22) 					

3. Schulstufe – Glaubenspraxis erfahren

Monat/Eigene Anmerkungen	LP Bezug katholisch	LP Bezug evangelisch	LP Bezug orthodox	LP Bezug freikirchlich	LP Bezug altkatholisch
	<p>B4 Die Schüler:innen kennen den biblischen Hintergrund von zentralen Festen im Kirchenjahr und können ihre Bedeutung erschließen.</p> <p>Eucharistie</p> <p>B4 Die Schüler:innen kennen und gestalten Gebete aus Bibel, Tradition und Liturgie.</p>	<p>Weihnachten: Gott als Kind</p> <p>Leben in Gemeinschaft:</p> <p>Gemeinschaft erleben im Abendmahl</p> <p>Mit Jesus unterwegs zu den Menschen:</p> <p>Ich bin "draußen" - ich werde hereingenommen</p> <p>Unsere Pfarrgemeinden</p>	<p>2.1. Das Fest Christi Himmelfahrt</p> <p>2.2. Das Pfingstfest</p> <p>2.3. Das Gebet zum Heiligen Geist "Himmlischer König"</p> <p>2.4. Der Gesang des Trishagion</p> <p>2.4. Das Sakrament der Buße und die Beichte als geistliche</p> <p>3.1. Die Weisungen des Dekalogs</p> <p>3.2. Das Gebet zum Schutzengel</p> <p>3.3. Das orthodoxe Fasten</p>	<p>Wir gehören zusammen: unterschiedliche christliche Kirchen</p> <p>Glaube lebt in Gemeinschaft</p> <p>Jesu Zusage und Auftrag: „Friede sei mit Euch“</p> <p>Gebet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reden mit Gott ist Bitten - Loben - Danken - Schweigen/Hören - Singen - Tanzen - Reden mit Gott ist Klagen - Das freie Gebet - Vom Vertrauen beim Beten - Lobpreis und Anbetung, eine Herzenshaltung - meine persönliche Bibellese 	<p>Vom Fest der Befreiung/Pessachfest zum Osterfest.</p> <p>Christlicher Gottesdienst- Fest des Lebens mit Gott</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Beten in Gemeinschaft • Geheimnis des Glaubens • Emmausjünger - Sakrament der Eucharistie • Fest des Lebens mit Gott (Gottesdienst) 					

3. Schulstufe – Christlichen Glauben reflektieren

Monat/Eigene Anmerkungen	LP Bezug katholisch	LP Bezug evangelisch	LP Bezug orthodox	LP Bezug freikirchlich	LP Bezug altkatholisch
	<p>B3 Die Schüler:innen kennen biblische Erzählungen von Gottes Rettung und können sie für das eigene Leben deuten. B3 Die Schüler:innen können Jesu Wirken auf dem Hintergrund der damaligen Lebenssituation beschreiben.</p>	<p>Passion – Ostern: Wege ins Leiden – Wege ins Leben Bibel Das Buch der Bücher Die Bibel – unser Glaubensbuch Mose: Weg in die Freiheit: Gott stell sich vor: Ex/2. Mos 3 Der Bund zwischen Gott und Israel Ex/2. Mos 19</p>	<p>1.1. Erzvater Abraham 1.2. Gott ruft Abraham 1.3. Abrahams Erprobung 1.4. Jakob 1.5. Der gerechte Josef 1.6. Mose 1.7. Befreiung aus der Sklaverei – Pessach 1.8. Der Auszug Israels 1.9. Der Bundschluss und der Dekalog 1.10. Einzug in das verheißene Land 1.11. Der Richter Simson 1.12. König David 1.13. König Salomo 1.14. Der Tempelbau 1.15. Der Prophet Elija 1.16. Der Prophet Daniel 1.17. Die Erwartung des Erlösers</p>	<p>Wer sind die FKÖ? (die Bünde) Glaube lebt in Gemeinschaft</p> <p>Mose – Gott rettet die Israeliten Das Leben Jesu: ein Überblick</p>	<p>Vom Judentum zum Christentum. Paulus. Botschaft des Evangeliums in aller Welt. Jesusnachfolge</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Bibel als Glaubensbuch • Joseferzählung Gen/ 1. Mose 37 – 50 i.A. • Heilungs- und Wundererzählungen • Herkunft und Umwelt Jesu • Botschaft des Evangeliums in aller Welt/ • Jesus unser Vorbild 					

3. Schulstufe – Vielfalt wahrnehmen

Monat/Eigene Anmerkungen	LP Bezug katholisch	LP Bezug evangelisch	LP Bezug orthodox	LP Bezug freikirchlich	LP Bezug altkatholisch
	<p>C5 Die Schüler:innen können anhand von Beispielen die Wirkung von Sprache erforschen und bewerten.</p> <p>C6 Die Schüler:innen können Elemente jüdischen Lebens und Glaubens beschreiben.</p>	<p>Unsere Pfarrgemeinde – Nachbargemeinden - Diözese, Landeskirche Fremdes wahrnehmen – aufeinander zugehen: Aufeinander zugehen Ruth – in der Fremde Heimat finden: Rut 1-4</p>	<p>1.7. Befreiung aus der Sklaverei – Pessach 1.8. Der Auszug Israels 1.9. Der Bundesschluss und der Dekalog 1.10. Einzug in das verheißene Land</p>	<p>Elemente des jüdischen Lebens und Glaubens: Thora, Sabbat, Passah-Fest, Synagoge Bezüge Christentum - Judentum</p>	<p>Im Haus des Christentums wohnen-christliche Konfessionen mit einem gemeinsamen Fundament. Islam- unsere Nachbarn kennenlernen</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache in Medien, Bibel und Liturgie • Judentum im Alltag: Feste, Riten, Glaubensleben 				